

SICHERHEITSDATENBLATT**Kährs Satin Oil Matt / Touch
Up Oil**

Das Sicherheitsdatenblatt ist in Übereinstimmung mit Verordnung (EU) 2015/830 der Kommission vom 28. Mai 2015 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH)

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt	03.02.2017
Änderungsdatum	31.01.2018

1.1. Produktidentifikator

Produktname	Kährs Satin Oil Matt / Touch Up Oil
Artikelnr.	710592, 710632, 710633, 710634, 710635, 710636, 710637, 710638, 710639, 710640, 710648, 710643, 710646, 710644, 710641, 710642, 710647, 710649, 710645

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung	Für die Pflege und Erhaltung von geölten Oberflächen.
---	---

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**Nachgeschalteter Anwender**

Firmenname	AB Gustaf Kähr
Postadresse	Box 805
Postleitzahl	SE-382 28
Ort	NYBRO
Land	Schweden
Tel.	+46 48146000
Fax	+46 48117831
E-Mail	info@kahrs.se
Website	www.kahrs.se
Name der Kontaktperson	info@kahrs.se

1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Tel.: 112,
Beschreibung: im Notfall

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] EUH 066

2.2. Kennzeichnungselemente

Zusammensetzung auf dem Etikett n-Paraffin C5-20 60 -80 %, C11-15 Isoparaffin 1 > 2 %, Dipropylenglykolmonomethylether 0,1 > 0,2

Gefahrenhinweise EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise P280 Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P303+P361+P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen / duschen.
P301 + P310 VID FÖRTÅRING: Kontakta genast GIFTINFORMATIONSCENTRALEN/läkare.
P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
P501 Innehållet/behållaren lämnas till godkänd mottagare av farligt avfall.

2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren Bei Auftragen durch Aufsprühen siehe Abschnitt 8.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
n-Paraffin C5-20	CAS-Nr.: 64771-72-8 EG-Nr.: 265-233-4 REACH-Reg. Nr.: 02-2119675247-30-0000	Asp. tox 1; H304 EUH 066	60 -80 %
C11-15 Isoparaffin	CAS-Nr.: 90622-58-5 EG-Nr.: 292-460-6	Asp. tox 1; H304 EUH 066	1 > 2 %
Dipropylenglykolmonomethylether	CAS-Nr.: 34590-94-8 EG-Nr.: 252-104-2 REACH-Reg. Nr.: 02-2119666108-35-0000		0,1 > 0,2

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.

Einatmen Für Frischluftzufuhr sorgen. Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei nicht vorhandener

	oder unregelmäßiger Atmung oder bei Auftreten eines Atemstillstandes ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffzufuhr einzuleiten. Niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund verabreichen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Hautkontakt	Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.
Augenkontakt	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
Verschlucken	KEIN Erbrechen herbeiführen. BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. Gefahr von Aspiration oder chemische Lungenentzündung.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Allgemeine Symptome und Wirkungen	Keine spezifischen Symptome.
-----------------------------------	------------------------------

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Behandlung	Es ist keine spezielle Behandlung erforderlich.
-------------------------	---

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, CO ₂ , Pulver, Sprühwasser. Keinen Wasserstrahl verwenden.
-----------------------	---

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die dadurch entstehenden Zerfallsprodukte können gefährlich sein. Bei hohen Temperaturen werden Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO ₂), Rauch, Stickoxide (NO _x) erzeugt.
-----------------------------	---

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Atemschutz tragen.
Sonstige Angaben	Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich. Lassen Sie keine Rückstände von der Brandbekämpfung in die Kanalisation oder Wasserläufe gelangen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Siehe Punkt 7 und 8.
----------------------	----------------------

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen. Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. Bei Atembeschwerden an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
--	--

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen, die jeweils zuständigen Behörden, in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften, informieren.
-----------------------	---

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Von Zündquellen fernhalten und den Raum gut lüften. Auslaufendes Material mit nicht brennbarem, absorbierendem Material, zB. Sand, Erde, Universalbindemittel oder Diatomeenerde binden, einsammeln und in einem Behälter, nach den örtlichen Bestimmungen, entsorgen (siehe Abschnitt 13). Säuberung erfolgt vorzugsweise mit Reinigungsmittel; keine Lösemittel verwenden.
Sicherheitsbehälter	An einem gut belüfteten Ort aufbewahren

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Vermeiden Sie das Einatmen von Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray. Verschmütten vermeiden.
------------	--

Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Schützende Sicherheitsmaßnahmen	Entfernen Sie verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung, bevor Sie den Bereich betreten, in den Mahlzeiten eingenommen werden.
Sicherheitsmaßnahmen zur Brandverhütung	Die Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft vermeiden. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden. Das Produkt nicht in der Nähe von offenem Feuer oder anderen Zündquellen verwendet. Explosionsgeschützte elektrische Geräte verwenden. Das Produkt kann sich elektrostatisch aufladen. Bei Umfüllen von einem Behältnis in ein anderes, geerdete Leitungen benutzen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.
Zusatzinformationen	Behälter nicht unter Druck entleeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Nur im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen. An einem trockenen Ort aufbewahren. Stellen Sie sicher, dass Sicherheitsvorschriften befolgt werden. Lagerung entsprechend den aktuellen Vorschriften für brennbare Güter.
Zu vermeidende Bedingungen	Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. Vor Sonnenbestrahlung schützen. Fernhalten von Oxidationsmitteln sowie von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien. Unbefugten Zutritt verhindern.

Bedingungen für die sichere Lagerung

Lagertemperatur	Wert: 5 - 25 Celsius
-----------------	----------------------

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen	Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen.
--------------	--

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Komponentenname	Ermittlung	Wert	TWA-Jahr
n-Paraffin C5-20	CAS-Nr.: 64771-72-8	Normativer Wert, 8 Stunden: 350 mg/m ³ Grenze des kurzfristigen Werts Wert: 500 mg/m ³	
C11-15 Isoparaffin	CAS-Nr.: 90622-58-5	Normativer Wert, 8 Stunden: 350 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabencode: AFS 2005:17 (Sverige) Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: Dekanes und andere aliphatische Kohlenwasserstoffe. Grenze des kurzfristigen Werts Wert: 500 mg/m ³ Exposure Limit Letter Buchstabenbeschreibung: AFS 2005:17 (Sverige) Quelle: Dekanes und andere aliphatische Kohlenwasserstoffe.	
Dipropylenglykolmonomethylether	CAS-Nr.: 34590-94-8	Normativer Wert, 8 Stunden: 50 ppm	

Quelle: AFS 2011:18
 (Sverige 12/2011) .
 Absorption durch die Haut
 Normativer Wert, 8
 Stunden: 300 mg/m3
 Quelle: AFS 2011:18
 (Sverige 12/2011) .
 Absorption durch die Haut
Grenze des kurzfristigen Werts
 Wert: 75 ppm
 Quelle: AFS 2011:18
 (Sverige 12/2011) .
 Absorption durch die Haut
Grenze des kurzfristigen Werts
 Wert: 450 mg/m3
 Quelle: AFS 2011:18
 (Sverige 12/2011) .
 Absorption durch die Haut

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Vorsichtsmaßnahmen zur Vermeidung der Exposition

Angemessene technische Kontrollen	Für gute Belüftung sorgen. Wenn möglich, sollte dies durch lokale Absaugung und Entlüftung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldämpfen unter den Luftgrenzwerten zu halten, ist ein Atemschutzgerät anzuwenden.
-----------------------------------	---

Augen- / Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
------------------------	---

Handschutz

Handschutz	Schutzhandschuhe/Gesichtsschild/Augenschutz mit Kälteisolierung tragen.
Haut- / Handschutz, langfristiger Kontakt	Vid långvarig eller upprepad kontakt använd handskar gjorda av t.ex. neopren (1-4h) eller nitril (>4h).
Geeignetes Material	Schutzcremes können helfen, die Haut zu schützen. Diese sollten aber nicht nach bereits erfolgtem Kontakt angewendet werden.

Hautschutz

Körperschutz (neben Handschutz)	Schwer entflammbare/flammhemmende Kleidung tragen.
---------------------------------	--

Atemschutz

Atemschutz	Atemschutz mit Gasfilter (braun A) verwendet werden, wenn die Luftkonzentration über das akzeptable Niveau (MAK) hinausgeht.
Maskentyp	Beim Sprühen ist eine Halb- oder Vollmaske mit Filter P2 (Iib) zu verwenden.

Expositionskontrollen

Maßnahmen zur Verwendung der Chemikalie durch den Konsumenten Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Als Lösemittel
Geruchsgrenze	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
pH	Status: Im Lieferzustand Bemerkungen: Nicht bestimmt. Status: In wässriger Lösung Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Siedepunkt	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Flammpunkt	Wert: 65 °C
Verdunstungsrate	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Brandklasse 3
Untere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 0,6 %
Obere Explosionsgrenze mit Maßeinheit	Wert: 6,5 %
Dampfdruck	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Dampfdichte	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Rel. Dichte	Wert: 780 kg/m ³ Methode: ASTM 6450 Temperatur: 20 °C
Löslichkeit in Wasser	Nicht löslich.
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser	Bemerkungen: Nicht bestimmt.
Viskosität	Wert: > 20,5 mm ² /s Temperatur: 40 °C
Explosionsgefährliche Eigenschaften	Nicht explosiv.

9.2. Sonstige Angaben

Physikalische Gefahren

Inhaltsstoffe der VOC Wert: 595 g/l
Bemerkungen: Initial cookpoint less than or equal to 250 grad Celsius.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Nicht reaktiv.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).
Gefahr der Selbstzündung in porösen Materialien wie Isolierung, Lumpen und dergleichen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Kein Gefahr, wenn Technische Information befolgt wird.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Kein anwendbar.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Oxidationsmitteln sind von stark alkalischen und stark säurehaltigen Materialien fernzuhalten, um eine exotherme Reaktion zu vermeiden.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprodukte Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte, wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide, entstehen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Komponente Dipropylenglykolmonomethylether

Akute Toxizität
Art der Toxizität: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Oral
Wert: 5,5 mL/kg
Versuchstierarten: Ratte

Art der Toxizität: Akut
Effect Tested: LD50
Expositionsweg: Dermal
Wert: 10 ml/kg
Versuchstierarten: Kaninchen

Sonstige Information zur Gesundheitsgefährdung

Einatmen Einwirkung von Lösemitteldämpfen oberhalb des arbeitsplatzbezogenen Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane und Schädigung von Leber, Nieren und des

	zentralen Nervensystems.
Hautkontakt	Längerer oder wiederholter Hautkontakt kann Reizung, trockene Haut, rissige Haut und möglicherweise Ekzeme verursachen.
Augenkontakt	Kann Reizungen in Augen verursachen.
Verschlucken	Verschlucken kann zu Übelkeit und Erbrechen führen. Lungenentzündung kann auftreten, wenn das Produkt durch Verschlucken oder Erbrechen in die Atemwege gelangt.
Hautverätzung/-irritation, weitere Information	Keine Angaben vorhanden.
Augenschädigung oder Augenreizung, weitere Informationen	Wenn Spritzer in die Augen gelangen, können diese Reizungen und Langzeitschäden verursachen.
Allgemeine Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	Längerer oder wiederholter Kontakt kann die Haut entfetten, was zu einem nicht allergischen Kontaktekzem und einer Absorption durch die Haut führt.
Augenkontakt	Keine Angaben vorhanden.
Keimzellmutagenität, Erfahrungen beim Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Karzinogen bei Menschen	Keine Angaben vorhanden.
Reproduktionstoxizität	Keine Angaben vorliegend.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Keine Angaben vorhanden.
Aspirationsgefahr, Erfahrungen beim Menschen	Bei der Anwendung siehe unter Punkt 8.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Aquatisch, Anmerkungen Low giftig für Wasserorganismen.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotential Nicht bestimmt.

12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen Nicht bestimmt.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Nicht als PBT / vPvB der aktuellen EU-Kriterien eingestuft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere nachteilige Auswirkungen, Anmerkungen	Keine bekannt.
--	----------------

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Geeignete Entsorgungsmethoden angeben	Verschüttete Mengen aufnehmen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Abfälle und leeren Behälter sind gemäß den Vorschriften unter der Kontrolle der Pollution Act und des Umweltschutzgesetzes zu entsorgen.
---------------------------------------	--

Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
---------------------------	----

EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 ABFÄLLE AUS HZVA VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN
---------------------------	--

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Bemerkungen	Kein Gefahrgut. Transport in Übereinstimmung mit der innerstaatlichen Gesetzgebung und ADR für Straße, für Eisenbahn, IMDG für See und ICAO / IATA für Luft. Vollständige Informationen zum Transport, siehe Transportdokument.
-------------	---

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID / ADN	---
-----------------	-----

IMDG	---
------	-----

ICAO / IATA	---
-------------	-----

14.3. Transportgefahrenklassen

14.4. Verpackungsgruppe

14.5. Umweltgefahren

IMDG Marine Pollutant	Nej
-----------------------	-----

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Gesetze und Verordnungen	Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen, gemäß der Richtlinie 67/548 / EG, 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 3. Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 3.
--------------------------	---

Die Kennzeichnung des Produktes nach EG-Richtlinie 67/548 / EWG und 1999/45 / EG, siehe Abschnitt 2.
 Einstufung und Kennzeichnung von Stoffen nach der Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP) ist in Abschnitt 2.

Sicherheitsdatenblatt konzipiert gemäß EU-Verordnung Nr. 1907/2006.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3). EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
 H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] EUH 066

Version 3

Erstellt von Arboritec AB

Bemerkungen Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und der aktuellen Gesetzgebung. Das Produkt darf ohne das vorgehende Einholen von schriftlichen Handlungsanweisungen für keinen anderen als den für den in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck eingesetzt werden. Es liegt immer in der Verantwortung des Benutzers, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen sicherzustellen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen für unser Produkt. Es stellt keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.